

---

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
Literaturverzeichnis.....	XXV
Materialienverzeichnis.....	XXXIX
Rechtsquellenverzeichnis.....	XLI

## **Einleitung ..... 1**

I. Der «Fall W.».....	1
I. Fachkompetenz und Entscheidkompetenz.....	2
II. Ziel und Aufbau der Arbeit.....	4

## **Kapitel 1: Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug – Ein Überblick..... 7**

I. Die sachverständige Person im Strafprozess.....	7
II. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug.....	10
III. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter.....	17
IV. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	20
V. Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	32
VI. Abschliessende Einordnung der Experten und Expertenkommissionen.....	33

## **Kapitel 2: Experten und Expertenkommissionen als Träger von Staatsaufgaben ..... 37**

I. Staatsaufgaben und Aufgabenträger.....	37
II. Expertentätigkeit als (ausgelagerte) Staatsaufgabe.....	49
III. Die Grenzen der Auslagerung von Staatsaufgaben.....	74
IV. Voraussetzungen und Folgen der Auslagerung einer Staatsaufgabe.....	78
V. Weiteres Vorgehen.....	82

## **Kapitel 3: Eigenschaften und Funktion von Experten und Expertenkommissionen ..... 83**

I. Allgemein.....	83
II. Fachkompetenz.....	84
III. Unabhängigkeit.....	118

IV. Zusammenfassung: Die Eigenschaften von Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug .....	153
<b>Kapitel 4: Der Beizug von Experten und Expertenkommissionen und die Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit .....</b>	<b>155</b>
I. Der Beizug von Experten und Expertenkommissionen.....	155
II. Die Erstellung von Expertisen .....	178
III. Spezielle Rahmenbedingungen der Expertenarbeit.....	194
IV. Von der Expertise zum Behördenentscheid – Die «Würdigung» von Expertisen durch den Entscheidträger .....	233
V. Fazit .....	253
<b>Kapitel 5: Verfahrensrechte und Rechtsschutz .....</b>	<b>255</b>
I. Expertentätigkeit und die Verfahrensrechte der Parteien.....	255
II. Die Verletzung von Verfahrensrechten und ihre Folgen.....	302
III. Fazit .....	308
<b>Kapitel 6: Staatsaufgaben und die Erfüllungsverantwortung des Staates.....</b>	<b>311</b>
I. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bezüglich ausgelagerter Staatsaufgaben im Allgemeinen .....	311
II. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bei der ausgelagerten Expertentätigkeit im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug .....	314
III. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bei Fachrichtern? .....	327
IV. Fazit .....	327
<b>Kapitel 7: Die Rechtsgrundlagen der Expertentätigkeit .....</b>	<b>331</b>
I. Die verschiedenen Aspekte des Legalitätsprinzips .....	331
II. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	338
III. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug .....	343
IV. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	346
V. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	366
VI. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	370
VII. Fazit .....	371

<b>Kapitel 8: Zusammenfassung und Stellungnahme .....</b>	<b>375</b>
I. Die unterschiedlichen Funktionen von Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug .....	375
II. Experten und Expertenkommissionen als Träger von Staatsaufgaben.....	376
III. Schnittstelle zwischen ausgelagerten Experten und Expertenkommissionen und Entscheidträger .....	377
IV. Fazit: Der Experte als «Schattenrichter»? .....	378

---

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis.....	XXV
Materialienverzeichnis .....	XXXIX
Rechtsquellenverzeichnis.....	XLI

## **Einleitung .....** 1

I. Der «Fall W.» .....	1
I. Fachkompetenz und Entscheidkompetenz .....	2
II. Ziel und Aufbau der Arbeit .....	4

## **Kapitel 1: Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug – Ein Überblick.....** 7

I. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	7
1. Allgemein.....	7
2. Rechtsgrundlagen.....	8
2.1. Bundesrecht.....	8
2.2. Kantonales Recht.....	8
3. Die sachverständige Person.....	9
4. Aufgaben der sachverständigen Person.....	9
5. Abgrenzung .....	10
II. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug .....	10
1. Allgemein.....	10
2. Rechtsgrundlagen und Verfahren.....	11
2.1. Die sachverständige Person im Gerichtsverfahren .....	11
2.2. Die sachverständige Person im Verwaltungsverfahren.....	12
2.3. Fazit.....	15
3. Die sachverständige Person.....	16
4. Aufgaben der sachverständigen Person.....	16
5. Abgrenzung .....	17
III. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwarharter Straftäter .....	17
1. Allgemein.....	17
2. Rechtsgrundlagen und Organisation.....	17
3. Aufgaben der Fachkommission.....	19
4. Verfahrensrecht .....	19
5. Zusammenfassung.....	20

IV. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	20
1. Allgemein .....	20
2. Rechtsgrundlagen und Organisation .....	21
2.1. Allgemein .....	21
2.2. Die konkordatlichen Fachkommissionen der Deutschschweiz .....	22
2.3. Die Fachkommissionen der lateinischen Schweiz .....	23
3. Aufgaben der Fachkommissionen.....	26
3.1. Aufgaben gemäss Bundesrecht.....	26
3.2. Aufgaben gemäss kantonalem und konkordatlichem Recht.....	28
4. Verfahrensrecht.....	30
5. Zusammenfassung und Einordnung .....	31
V. Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	32
VI. Abschliessende Einordnung der Experten und Expertenkommissionen.....	33

## **Kapitel 2: Experten und Expertenkommissionen als Träger von Staatsaufgaben..... 37**

I. Staatsaufgaben und Aufgabenträger .....	37
1. Staatsaufgaben und öffentliche Aufgaben .....	37
1.1. Terminologie in Verfassung und Gesetz.....	38
1.2. Die Terminologie des Bundesgerichts.....	38
1.3. Terminologie in der Lehre .....	39
1.4. Fazit .....	42
2. Staatliche und externe Aufgabenträger .....	43
3. Begriffsverwendung im Rahmen dieser Arbeit.....	46
II. Expertentätigkeit als (ausgelagerte) Staatsaufgabe.....	49
1. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	49
2. Die Fachkommissionen des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	50
2.1. Auslagerung von Aufgaben der Vollzugsbehörden an Fachkommissionen.....	51
2.2. Organisation der Fachkommissionen .....	55
2.3. Fazit .....	57
3. Die sachverständigen Personen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug.....	57
3.1. Privatpersonen oder Amtsinhaber als sachverständige Personen .....	57
3.2. Aufgabenverteilung und erste Einordnung.....	61
3.3. Einordnung des Verhältnisses von sachverständiger Person und Behörde in Literatur und Rechtsprechung .....	62
3.4. Analyse und Stellungnahme .....	64
3.5. Zwischenfazit zur sachverständigen Person .....	72
4. Fazit zur Expertentätigkeit als (ausgelagerte) Staatsaufgabe.....	73

III. Die Grenzen der Auslagerung von Staatsaufgaben .....	74
1. Die Auslagerung von «unausweichlichen Staatsaufgaben» an Private .....	74
2. Zulässigkeit der Auslagerung von Staatsaufgaben an private Experten im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug.....	76
IV. Voraussetzungen und Folgen der Auslagerung einer Staatsaufgabe.....	78
V. Weiteres Vorgehen.....	82

## **Kapitel 3: Eigenschaften und Funktion von Experten und Expertenkommissionen ..... 83**

I. Allgemein .....	83
II. Fachkompetenz.....	84
1. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	85
1.1. Allgemein .....	85
1.2. Die sachverständige Person gemäss Art. 20 und Art. 56 Abs. 3 StGB .....	86
1.3. Die sachverständigen Personen gemäss Art. 56 Abs. 4 <sup>bis</sup> StGB.....	93
1.4. Zuständigkeit für Legal-, Rückfall- und Gefährlichkeitsprognosen.....	94
1.5. Fazit.....	100
2. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug.....	101
3. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	102
3.1. Die Aufgabe der Fachkommissionen.....	102
3.2. Die Qualifikation der Kommissionsmitglieder .....	103
3.3. Analyse.....	105
4. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter.....	112
4.1. Die Aufgabe der Fachkommission .....	112
4.2. Die Qualifikation der Kommissionsmitglieder .....	113
4.3. Stellungnahme.....	114
5. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	114
5.1. Aufgabe und Qualifikation der Fachrichter .....	114
5.2. Fazit und Exkurs.....	115
5.3. Zwischenfazit.....	118
III. Unabhängigkeit .....	118
1. Allgemein.....	118
2. Die Unabhängigkeit von Fachrichtern im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	119
2.1. Grundlagen der richterlichen Unabhängigkeit.....	120
2.2. Massnahmen zur Sicherung der richterlichen Unabhängigkeit ...	121
2.3. Fachrichter als Richter und Experten.....	123

3. Die Unabhängigkeit der Fachkommissionen des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	126
3.1. Grundlagen der Unabhängigkeit von Verwaltungsbehörden .....	127
3.2. Massnahmen zur Sicherung der Unabhängigkeit in der Verwaltung.....	129
3.3. Die Fachkommissionen zu Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	129
3.4. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	137
4. Die Unabhängigkeit von sachverständigen Personen.....	138
4.1. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	138
4.2. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug ..	144
4.3. Massnahmen zur Sicherstellung der Unabhängigkeit.....	146
5. Fazit.....	150
5.1. Zweck der Unabhängigkeit .....	150
5.2. Unabhängig von wem und wovon? .....	151
5.3. Zweckmässigkeit von Unabhängigkeitsregelungen .....	152
IV. Zusammenfassung: Die Eigenschaften von Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug .....	153
1. Fachkompetenz als Haupteigenschaft klassischer Experten.....	153
2. Die Bedeutung von organisatorisch bedingten Eigenschaften .....	153
3. Scheinbare Eigenschaften?.....	154

#### **Kapitel 4: Der Beizug von Experten und Expertenkommissionen und die Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit .....**

I. Der Beizug von Experten und Expertenkommissionen.....	155
1. Wer ist «Auftraggeber»? .....	156
1.1. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	156
1.2. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	159
1.3. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	159
1.4. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug ..	159
1.5. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	161
2. Recht oder Pflicht zum Expertenbeizug? .....	161
2.1. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	161
2.2. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	166
2.3. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	167
2.4. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug ..	168

2.5. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	169
3. Der Expertenbeizug als Auslagerungsakt .....	170
3.1. Allgemein .....	170
3.2. Der Beizug von Fachkommissionen .....	171
3.3. Der Beizug von sachverständigen Personen .....	172
II. Die Erstellung von Expertisen.....	178
1. Das Gutachten von sachverständigen Personen im Strafprozess .....	178
1.1. Die Rahmenbedingungen der Gutachtenerstellung.....	178
1.2. Die Methode der Erstellung von psychiatrischen Gutachten .....	183
1.3. Mangelhafte Gutachten.....	184
2. Das Gutachten von sachverständigen Personen im Straf- und Massnahmenvollzug.....	185
2.1. Die Rahmenbedingungen der Gutachtenerstellung in selbständigen nachträglichen Gerichtsverfahren.....	185
2.2. Die Rahmenbedingungen der Gutachtenerstellung im Verwaltungsverfahren.....	185
3. Die Beurteilungen und Berichte von Fachkommissionen im Straf- und Massnahmenvollzug.....	187
3.1. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	187
3.2. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	191
4. Das Votum von Fachrichtern im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	192
III. Spezielle Rahmenbedingungen der Expertenarbeit .....	194
1. Die vermögensrechtliche Verantwortlichkeit von Experten und Expertenkommissionen .....	194
1.1. Die Verantwortlichkeit von Fachrichtern im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	194
1.2. Die Verantwortlichkeit von sachverständigen Personen im Strafprozess .....	198
1.3. Die Verantwortlichkeit von sachverständigen Personen im Straf- und Massnahmenvollzug.....	203
1.4. Die Verantwortlichkeit von Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	213
1.5. Die Verantwortlichkeit der Eidgenössischen Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter.....	219
2. Daten- und Geheimnisschutz .....	220
2.1. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	220
2.2. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	221

2.3. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	226
2.4. Sachverständige Personen .....	227
3. Grundrechte .....	230
3.1. Sachverständige Personen .....	230
3.2. Fachkommissionen .....	232
3.3. Fachrichter .....	232
IV. Von der Expertise zum Behördenentscheid – Die «Würdigung» von Expertisen durch den Entscheidträger .....	233
1. Allgemein .....	233
2. Die Würdigung des Gutachtens einer sachverständigen Person .....	233
2.1. Die Würdigung des Sachverständigengutachtens .....	233
2.2. Die Würdigung von Parteigutachten .....	240
2.3. Verwendung des Gutachtens in späteren Verfahrensabschnitten und in anderen Verfahren .....	242
3. Die Würdigung der Beurteilungen von Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	243
3.1. Die Würdigung von Kommissionsbeurteilungen .....	243
3.2. Nicht gefährlichkeitsbezogene Empfehlungen der Fachkommission .....	249
4. Die Würdigung von Berichten der Eidgenössischen Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	250
4.1. Gesetz, Rechtsprechung und Lehre .....	250
4.2. Analyse .....	250
5. Fachrichtervoten .....	252
V. Fazit .....	253
<b>Kapitel 5: Verfahrensrechte und Rechtsschutz .....</b>	<b>255</b>
I. Expertentätigkeit und die Verfahrensrechte der Parteien .....	255
1. Verfahrensrechtliche Mindeststandards in öffentlichen Verfahren .....	255
2. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	256
2.1. Massgebliches Verfahrensrecht .....	256
2.2. Recht auf Beschwerde .....	256
2.3. Recht auf Begründung .....	257
2.4. Recht auf eine unabhängige sachverständige Person .....	258
2.5. Mitwirkungsrechte vor und nach der Gutachtenerstellung .....	258
2.6. Parteirechte während der Gutachtenerstellung .....	259
2.7. Teilnahmerechte und Recht auf Verteidigung .....	260
2.8. Protokoll .....	272
3. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug .....	273
3.1. Die sachverständige Person im Gerichtsverfahren .....	273
3.2. Die sachverständige Person im Verwaltungsverfahren .....	273

4. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	281
4.1. Massgebliches Verfahrensrecht .....	281
4.2. Anspruch auf richtige Zusammensetzung/Unbefangenheit .....	282
4.3. Anspruch auf Begründung .....	283
4.4. Die Mitwirkungsrechte des Straftäters .....	285
4.5. Rechtsvertretung .....	293
4.6. Direkte Anfechtung der Kommissionsbeurteilung? .....	293
5. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	295
5.1. Massgebliches Verfahrensrecht .....	295
5.2. Anspruch auf richtige Zusammensetzung/Unbefangenheit .....	296
5.3. Anspruch auf Begründung .....	296
5.4. Mitwirkungsrechte .....	296
5.5. Direkte Anfechtung der Kommissionsbeurteilung? .....	297
6. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	297
6.1. Massgebliches Verfahrensrecht .....	297
6.2. Recht auf Unabhängigkeit und Unbefangenheit .....	298
6.3. Recht auf Beschwerde .....	298
6.4. Recht auf Begründung .....	298
6.5. Mitwirkungsrechte der Parteien .....	298
II. Die Verletzung von Verfahrensrechten und ihre Folgen .....	302
1. Die formelle Natur von Verfahrensrechten: Grundsatz und Ausnahmen .....	302
2. Verletzte Verfahrensrechte im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Fachrichtern .....	304
3. Verletzte Verfahrensrechte im Zusammenhang mit der Erstellung von Gutachten .....	305
4. Verletzte Verfahrensrechte im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	307
5. Fazit zur Praxis des Bundesgerichts .....	308
III. Fazit .....	308

## **Kapitel 6: Staatsaufgaben und die Erfüllungsverantwortung des Staates .....**

I. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bezüglich ausgelagerter Staatsaufgaben im Allgemeinen .....	311
II. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bei der ausgelagerten Expertentätigkeit im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug .....	314

1. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	315
1.1. Gesetzlicher Auftrag und Modalitäten der Aufgabenerfüllung .....	315
1.2. Haftung .....	315
1.3. Datenschutz .....	316
1.4. Rechtsschutz .....	316
1.5. Kontrolle/Aufsicht .....	316
1.6. Auswahl der Kommissionsmitglieder .....	317
1.7. Fazit .....	317
2. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	318
2.1. Gesetzlicher Auftrag und Modalitäten der Aufgabenerfüllung .....	318
2.2. Haftung .....	318
2.3. Datenschutz .....	318
2.4. Rechtsschutz .....	319
2.5. Kontrolle/Aufsicht .....	319
2.6. Auswahl der Kommissionsmitglieder .....	319
2.7. Fazit .....	319
3. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	320
3.1. Gesetzlicher Auftrag und Modalitäten der Aufgabenerfüllung .....	320
3.2. Haftung .....	320
3.3. Datenschutz .....	320
3.4. Rechtsschutz .....	321
3.5. Kontrolle/Aufsicht .....	321
3.6. Auswahl der sachverständigen Person .....	322
3.7. Der Gutachtenauftrag .....	323
3.8. Fazit .....	323
4. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug .....	324
4.1. Gesetzlicher Auftrag und Modalitäten der Aufgabenerfüllung .....	324
4.2. Haftung .....	325
4.3. Datenschutz .....	325
4.4. Rechtsschutz .....	325
4.5. Kontrolle/Aufsicht .....	325
4.6. Auswahl der sachverständigen Person .....	326
4.7. Der Gutachtenauftrag .....	326
4.8. Fazit .....	326
III. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bei Fachrichtern? .....	327
IV. Fazit .....	327
<b>Kapitel 7: Die Rechtsgrundlagen der Expertentätigkeit .....</b>	<b>331</b>
I. Die verschiedenen Aspekte des Legalitätsprinzips .....	331
1. Allgemein .....	331

2. Das Legalitätsprinzip bei ausgelagerten Staatsaufgaben .....	333
3. Zusammenfassung .....	337
II. Die sachverständige Person im Strafprozess .....	338
1. Die Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Kantonen im Strafprozessrecht .....	338
2. Private als Sachverständige im Strafprozess .....	339
2.1. Rechtsgrundlagen im Bundesrecht .....	339
2.2. Rechtsgrundlagen im kantonalen Recht .....	339
2.3. Fazit .....	340
3. Dauernd bestellte oder amtliche Sachverständige .....	342
III. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug .....	343
1. Die Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Kantonen im Straf- und Massnahmenvollzug .....	343
2. Private als Sachverständige im Straf- und Massnahmenvollzug .....	343
2.1. In selbständigen nachträglichen Gerichtsverfahren .....	343
2.2. In Verwaltungsverfahren .....	343
3. Dauernd bestellte oder amtliche Sachverständige .....	345
IV. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern .....	346
1. Allgemein .....	346
2. Kommissionstätigkeit mit Grundlage im Bundesrecht und im kantonalen/konkordatlichen Recht .....	347
2.1. Die verschiedenen Rechtsgrundlagen der Fachkommissionen und ihr Inhalt .....	347
2.2. Die bundesrechtlichen Regelungen und ihr Verhältnis zu kantonalen/konkordatlichen Bestimmungen .....	349
2.3. Konkordatliche Verträge, Reglemente und Richtlinien .....	351
3. Kommissionstätigkeit nur nach kantonalem oder konkordatlichem Recht .....	359
3.1. Form und Inhalt der Rechtsgrundlagen .....	359
3.2. Ausreichende Rechtsgrundlage für die Bearbeitung von besonders schützenswerten Personendaten? .....	359
3.3. Verhältnis zwischen kantonalem Recht und Bundesrecht .....	360
3.4. Verhältnis zwischen kantonalem Recht und konkordatlichen Bestimmungen .....	361
4. Fazit .....	361
4.1. Verhältnis zwischen Bundesrecht, kantonalem Recht und konkordatlichem Recht .....	361
4.2. Inhalt der Rechtsgrundlagen .....	362
4.3. Form der Rechtsgrundlagen .....	363
V. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter .....	366
1. Form und Inhalt der Rechtsgrundlagen .....	366

2. Die Kompetenz zum Erlass der Verordnung über die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwarharter Straftäter .....	367
3. Fazit .....	369
VI. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs .....	370
VII. Fazit .....	371
<b>Kapitel 8: Zusammenfassung und Stellungnahme .....</b>	<b>375</b>
I. Die unterschiedlichen Funktionen von Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug .....	375
II. Experten und Expertenkommissionen als Träger von Staatsaufgaben .....	376
1. Ausgelagerte Experten .....	376
2. Behördeninterne Experten.....	377
III. Schnittstelle zwischen ausgelagerten Experten und Expertenkommissionen und Entscheidungsträger .....	377
IV. Fazit: Der Experte als «Schattenrichter»?.....	378